

Pressemitteilung

Datum:
23. Oktober 2015

Sandra Lades
GfK Verein Presse
Tel. +49 911 395 3606
sandra.lades@gfk-verein.org

GfK-Nürnberg e.V.
Nordwestring 101
90419 Nürnberg

Tel. +49 911 395-0
Fax +49 911 395-2715
info@gfk-verein.org
www.gfk-verein.org

Geschäftsführung:
Prof. Dr. Raimund Wildner

Präsidium:
Prof. Hubert Weiler
(Präsident)
Ralf Klein-Böling
Prof. Dr. Nicole Koschate-
Fischer
Prof. Dr. Raimund Wildner
(Vizepräsidenten)

Vorsitzender des
Gesellschaftsrats:
Claus-P. Rach

Vereinsregister VR200665
Amtsgericht Nürnberg

Deutsche reisen gerne sicher

Ergebnisse der Studie „Reiseverhalten“ des GfK Vereins

Nürnberg, 23. Oktober 2015 – Deutsche schätzen das eigene Land und meiden unsichere Urlaubsziele. Das Sicherheitsgefühl im eigenen Land und die schöne Landschaft sind die wichtigsten Gründe für Deutschland als Reiseziel Nummer eins. Als Verkehrsmittel in den Urlaub werden Auto, Bus oder Bahn meist aus praktischen Gründen gegenüber dem Flugzeug bevorzugt.

Wenn es an die Urlaubsplanung geht, setzen die Deutschen auf Bewährtes: Mehr als die Hälfte (55 Prozent) zieht die Heimat für ihren Urlaub ernsthaft in Betracht. Damit liegt Deutschland an der Spitze der Reiseziele. Die Studie des GfK Vereins, für die rund 1.000 Personen in Deutschland befragt wurden, zeigt aber auch: Wer sich für einen Urlaub im eigenen Land entscheidet, legt Wert auf Sicherheit. „76 Prozent der Befragten schätzen Deutschland als sicheres Reiseland“, erklärt Raimund Wildner, Geschäftsführer des GfK Vereins. „Aber auch die schöne Landschaft in unserem Land ist für fast ebenso viele ein Grund in der Heimat Urlaub zu machen.“

Nach Deutschland finden sich mit Spanien (36 Prozent) und Italien (33 Prozent) zwei Urlaubsklassiker unter den Top-3-Urlaubszielen der Deutschen. Beide Länder werden in erster Linie wegen ihrer landschaftlichen Reize als Ziel ausgewählt.

Griechenland setzen bei der Befragung im August 2015 13 Prozent auf ihre Reiseliste. Von denjenigen, für die das Land als Reiseziel überhaupt nicht in Frage kommt, nennen drei Viertel die politische Instabilität als Hauptgrund.

Politische Wirren und Kriminalität machen Länder zu unattraktiven Reisezielen

Die politische Situation in den Urlaubsländern spielt in der Reiseplanung eine wichtige Rolle: Nur sechs Prozent der Befragten nannten Ägypten als bevorzugtes Urlaubsland. Gerade einmal zwei Prozent ziehen Tunesien als Urlaubsziel in Betracht. „Kriminalität spielt aber ebenfalls eine Rolle bei der Entscheidung für oder gegen ein Urlaubsziel, wie das Beispiel Südafrika zeigt“, sagt Raimund Wildner. „Denn für fast die Hälfte derjenigen Befragten, die nicht in das afrikanische Land reisen wollen, ist die hohe Kriminalitätsrate ausschlaggebend.“

PKW ist die erste Wahl

47 Prozent der Deutschen, die eine Reise (mehr als 2 Tage) geplant haben, geben an, mit dem PKW zu fahren. Das Flugzeug wählen 38 Prozent. Danach folgen mit großem Abstand Bus und Wohnmobil mit jeweils 4 Prozent. Reisen mit dem Wohnmobil ist besonders in der Altersgruppe zwischen 25 und 34 Jahren beliebt (17 Prozent), während den Bus eher die ältere Generation ab 65 Jahren bevorzugt (10 Prozent).

Flugzeugunfälle, über die in den Medien zu lesen ist, scheinen die Urlaubsplanung kaum zu beeinflussen. Lediglich knapp drei Prozent der Urlauber, die in den kommenden drei Monaten eine Urlaubsreise fest gebucht haben und nicht mit dem Flugzeug verreisen, sagen, es habe in letzter Zeit zu viele Flugzeugunglücke gegeben. Die Mehrheit verzichtet aus ganz praktischen Gründen auf das Flugzeug: Fast die Hälfte (49 Prozent) der Befragten benötigt am Urlaubsort ein Auto. Weitere 41 Prozent geben an, ihr Reiseziel sei mit anderen Verkehrsmitteln einfach besser zu erreichen.

Zur Studie

Die Ergebnisse sind ein Auszug aus der Studie „Reiseverhalten“ des GfK Vereins. Für die repräsentative Studie wurden im August 2015 insgesamt 1.022 Menschen ab 14 Jahren in Deutschland befragt.

Zum GfK Verein

Der GfK Verein ist eine 1934 gegründete Non-Profit-Organisation zur Förderung der Marktforschung. Er setzt sich aus 550 Unternehmen und Einzelpersonen zusammen. Zweck des Vereins ist es, innovative Forschungsmethoden in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen zu entwickeln, die Aus- und Weiterbildung von Marktforschern zu fördern und die für den privaten Konsum grundlegenden Strukturen und Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verfolgen sowie deren Auswirkungen auf die Verbraucher zu erforschen. Die Studienergebnisse werden den Mitgliedern des Vereins kostenlos zur Verfügung gestellt. Der GfK Verein ist Gesellschafter der GfK SE.

Weitere Informationen unter www.gfk-verein.org.

Twitter: GfK_Verein

facebook: GfK Verein

V.i.S.d.P.
GfK Verein, Presse
Sandra Lades
Nordwestring 101
90419 Nürnberg
Tel. +49 911 395-3606
sandra.lades@gfk-verein.org